

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Streichungen zur Dokumentationsreduzierung

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

- ☒ Dem/Der Vorschlagenden liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

5. Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist *

☒ Nein

☐ Ja

- a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

- b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Bei der OPS 9-645 (komplexer Entlassaufwand) sind folgende Anpassungen notwendig:

- Streichen des Satzes: 'und Überprüfung des Entlassungsplanes 1 bis 3 Tage vor Entlassung.'
- Einfügen von folgenden Punkten bei den Mindestmerkmalen:
- 'Leistungen...Wohnsituation oder bei eingetretener oder drohender Obdachlosigkeit',
- 'Leistungen zur Unterstützung bei drohender oder eingetretender Erwerbslosigkeit oder zur beruflichen Wiedereingliederung (z.B. Abmahnung, erfolgte Aussprache der Kündigung,...Arbeitgeber',
- 'Leistungen...Familiengespräche oder der Weiterversorgung abhängig betreuter Angehöriger (z.B. Kinder) bei fehlender Versorgung durch Dritte',
- 'Leistungen zur Unterstützung bei gravierender finanzieller Notlage (z.B. massive Verschuldung in Abhängigkeit von der jeweiligen sozialen Situation des Patienten, Privatinsolvenz oder verlorener

Krankenversicherung),
- ' Maßnahmen zur Überwindung besonderer kultureller und sprachlicher Barrieren (z.B. durch einen Dolmetscher)

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Bei der OPS 9-645 (komplexer Entlassungsaufwand) sind Anpassungen notwendig aufgrund der Vorgaben des Gesetzgebers im Bereich Entlassungsmanagement. Gerade bei Menschen mit psychischen Erkrankungen ist ein gutes Entlassmanagement besonders wichtig, aber auch aufwendig.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☐ Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- ☐ Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- ☐ In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- ☒ Unbekannt

Falls für die Bearbeitung des Vorschlags relevant: Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw.
(maximal 5 Angaben)

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

Keine Angaben möglich

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

Keine Angaben möglich

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

Keine Angaben möglich

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Nicht ersichtlich.

8. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)